

# Vorträge 2025 / 2026

**25.09.2025, Dr. Elisabeth Schmidt, DAV Sektion Halle (Saale)**

## **Marokkos Süden – Berge, Wüste, Marrakesch**

Marokko als Inbegriff des Orients stand schon lange auf meiner persönlichen Reiseliste. 2024 war es endlich so weit. Los geht die Entdeckungsreise in Marrakesch, der roten Stadt mit dem trubeligen Gauklerplatz, engen Gassen, Souks und orientalischen Bauwerken.

Die Ruhe beim anschließenden Trekking ist wohltuend. Das Saghrogebirge überrascht mit unterschiedlichen Gesteinsformationen wie Steinwüste, Tafelbergen und Sandsteinformationen, Oasen, Schluchten und immer wieder faszinierenden Panoramen. Jeder Tag hielt mehrere, häufig unerwartete, Höhepunkte bereit, wie Brotbacken auf offenem Feuer vor beeindruckender Kulisse, Drusen am Wegesrand, grandiose Zeltplätze, gemeinsames Musizieren und eine Teeeinladung bei Einheimischen. Die Freundlichkeit und der Humor der einheimischen Menschen beeindrucken immer wieder. Beim Trekking in der Wüste sind wir zeitweise auf der alten, sagenumwobenen Karawanenroute Zagora-Timbuktu entlang des Draa-Tales unterwegs. Palmengesäumte Lager, weite Dünenfelder, Ebenen wechseln sich ab. Die Glücksdüne als höchste Düne bietet Orientierung und wird natürlich bestiegen. Weit schweifen der Blick und die Gedanken. Traumhafte Sonnenuntergänge, tolle Wolkenstimmungen und die einmaligen Farben der Wüste bestimmen das Bild. Beeindruckend ist auch die blühende Wüste nach seltenen Regenfällen.

Ait Ben Haddou, UNESCO Weltkulturerbe und große Filmkulisse mit den großen Lehm-burgen wird besucht, bevor die Reise wieder in Marrakesch endet.

Lasst euch mitnehmen auf diese wunderbare Reise durch den abwechslungsreichen Süden Marokkos.



**29.10.2025, Martina Hoffmann, DAV Sektion Halle (Saale)**

## **„Oh Mongolei, so weit und groß, die Winde wehen endlos bloß...“**

Von der Mongolei war ich schon als Kind fasziniert. Zum Start in meinen Ruhestand wollte ich mir diesen Traum erfüllen und plante eine Reise gemeinsam mit meiner Tochter.

Nach zwei extrem trockenen Sommern und außergewöhnlich schneereichen Wintern 2022 und 2023 mit Millionen von toten Herdentieren wollte ich dieses Land noch erleben, solange es dort noch Nomadenkultur gibt. Begleitet von einer Dolmetscherin und einem Fahrer waren wir drei Wochen auf meist weglose Strecken in fast täglich wechselnden Landschaften unterwegs. Einige Nomadenfamilien gewährten uns einen kleinen Einblick in ihren Alltag und ihre Denkweise. Wir durften ein traditionelles Nadaam Fest besuchen, lernten Yaks zu melken, kosteten gesäuerte Stutenmilch und halfen den Kindern zu Pferd die Herden zu treiben. Wir erlebten Hitze und Kälte, die Wüste Gobi, das fruchtbare Orkhon Tal, trockene Steppen, bizarre Felslandschaften, besuchten verlassene und neu belebte buddhistische Klöster und bestaunten Saurierknochen und uralte Petroglyphen. Auch Über-

schwemmungen, eine nächtliche Käferinvasion und ein Armbruch konnten unsere Begeisterung für dieses faszinierende Land und seine freundlichen Menschen nicht mindern. Einige dieser Eindrücke möchte ich mit Ihnen in dem Bildervortrag teilen.



**04.12.2025, Martin Pelzl, Halle (Saale)**

### **Abenteuer Dhaulagiri**

Zwei Freunde aus Halle sind seit über 30 Jahren im Himalaya und Karakorum unterwegs. Mehr als 30 Touren haben sie – meist gemeinsam – unternommen. Bei der jüngsten Reise sind die Söhne des einen am Start. Es ist die ziemlich verspätete Jugendweihe-Tour für die beiden, die mittlerweile 19 und 20 Jahre alt sind. Drei gleichaltrige Kumpels komplettieren die Gruppe.

Die überaus anspruchsvolle Dhaulagiri-Umrundung, eine Zelttour mit Schlafplätzen von bis zu über 5000 Metern, haben sich die Jungs selbst ausgesucht – auf der Suche nach Abenteuer. Die Älteren absolvierten die gut 100 Kilometer lange Runde 2015 schon einmal – genau zur Zeit des schweren Erdbebens mit Tausenden Toten.

Die jüngste Wanderung – das waren reißende Flüsse, Nebeltage fast ohne Orientierungsmöglichkeit, Wind, Kälte, aber auch großartige Ausblicke auf grandiose Himalaya-Gipfel, Abenteuer, unglaublicher Team-Spirit sowie das Eintauchen in eine völlig fremde Kultur. Unser etwa einstündiger Film „Abenteuer Dhaulagiri“ nimmt euch mit auf eine ganz besondere Reise.

Wir sammeln im Rahmen unserer Filmvorführungen „Kleingeld“ für unsere beiden Nepal-Projekte. Zum einen für den halleschen Lumsa-Verein, der seit über 20 Jahren zwei Grundschullehrer in einem abgelegenen Dorf finanziert, sowie für Sirjan und Susmita, die als Halbwaisen dank der Spenden seit über zehn Jahren eine weiterführende Schulausbildung in einem Internat in Kathmandu genießen können.



**22.01.2026, Ralf Schwan, Waltershausen (Thüringen)**

### **Große Wildnis Kamtschatka - Abenteuertraum im fernen Osten Russlands**

Man muss es gesehen, erlebt, und gespürt haben. Es ist vielleicht eines der letzten großen Abenteuer auf unseren Planeten. Einsam, wild, unberührt, für den Menschen lebensfeindlich und doch atemberaubend schön! Landschaften, wie auf dem Mond oder auf einem anderen Planeten. Vieles wirkt

unreal, bizarr, düster, magisch. Jedoch, Kilometer weiter, eine andere Welt, weglose Tundra und Taiga. Worte für diese archaische Landschaft zu finden. Schwer.

Als Expeditionsunternehmung geht es, zu Fuß mit Zelt und Rucksack, auf den höchsten aktiven Vulkan Eurasiens, den Kljuschewskaja Sopka (4.750m), durch das Kronotzki Biosphärenreservat mit all seinen Höhepunkten, Tal der Geysire, Uzon Caldera, Todestal, der Kronotzki See, Vulkane, Moore und Sümpfe, Pflanzenwelt der Tundra und Taiga und die Begegnungen mit den großen Kamtschatka-Braunbären, ... Ein Abenteuer der Superlative. Auf Bärenpfaden zu den Ursprüngen des Lebens, intensiver kann man Kamtschatka kaum erleben!

Ralf Schwan berichtet und zeigt in seiner authentischen Live-Multivisionsreportage ein faszinierend spektakuläres Naturerlebnis und spannende Momente der Abenteuerexpedition „Große Wildnis Kamtschatka“.



## **19.03.2026, Haike Walendy, DAV Sektion Halle (Saale) Island – Wildnistrekking durch das Hochland**

Der berühmte Laugavegur (Weg der heißen Quellen) zählt zu den schönsten Trekkingrouten weltweit. Faszinierende Einblicke in die Wildnis Islands Bieten sich beim Trek durch farbenprächtige Berge, über Schneefelder, entlang dampfender Quellen und bunter Solfataren, vorbei an Gletschern und Schluchten. Fernab von Touristenpfaden und voller erhabener Einsamkeit präsentiert sich die Wanderstrecke vom malerischen See Hvitárvatn zum Thermalgebiet Hveravellir entlang des Gletschers Langjökull. Übernachtet wird im Zelt. Am Ende der Tour wartet die am nördlichsten gelegene Hauptstadt der Welt Reykjavik.

Die Zuschauer erleben eine Reise in eine andere Welt – unglaublich, vielfältig, atemberaubend!



*Eintritt: frei, am 22.01.2026 für Nicht-DAV-Mitglieder 5 €, Spenden werden gerne genommen.  
Auch Nichtmitglieder des DAV sind herzlich willkommen.*

*Beginn: 19:00 Uhr*

*Ort: Von-Seckendorff-Platz 3, 06120 Halle (Saale), Martin-Luther-Universität, Hörsaal Geologie HS 3 0.21*

*ÖPNV: Straßenbahn Linie 4 und 5, Haltestelle Straßburger Weg*

*Homepage: [www.alpenverein-halle.de](http://www.alpenverein-halle.de)*

*Kontakt: [detlef.veyrauch@alpenverein-halle.de](mailto:detlef.veyrauch@alpenverein-halle.de), 0151/27190697*